



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 44. Sitzung des Stadtrates vom
11.07.2019

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

0. Erweiterung der Tagesordnung
Vorlage: FB 4/717/2019
1. Entwicklung der zukünftigen räumlichen Nutzung der vorhandenen und ggf. zu schaffenden Rathausflächen
hier: Standortanalyse
Vorlage: FB 1/543/2019
2. Abschluss der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Betrieb einer Musikschule zwischen den Städten/Gemeinden Nordkirchen, Olfen, Senden, Werne und Lüdinghausen
Vorlage: FB 4/712/2019
3. Vorhabenbez. Bebauungsplan "Selmer Straße - Tankstelle"
Vorlage: FB 3/038/2019
4. Bebauungsplan "Münsterstraße-West", Antrag auf Änderung
Vorlage: FB 3/033/2019
5. Bebauungsplan "Leversumer Straße-Südwest"
Vorlage: FB 3/031/2019
6. Bebauungsplan "Am Hüwel/Seppenrader Bach-Nord"
Vorlage: FB 3/030/2019
7. Bebauungsplan "Tüllinghofer Straße / Am Feldbrand"
Vorlage: FB 3/029/2019
8. BP "Alter Berg-Nordwest": Aufstellungsbeschluss/Veränderungssperre
Vorlage: FB 3/028/2019
9. Erhaltungssatzung für den Ortskern Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/034/2019
10. Erhaltungssatzung für den Ortskern Seppenrade
Vorlage: FB 3/035/2019
11. Einziehung eines Interessentenweges in der Bauerschaft Ondrup hier: Wegeparzelle Gemarkung Seppenrade, Flur 37, Flurstück 40
Vorlage: FB 3/011/2019
12. Wegeeinziehung im Bereich Rohrkamp hier: Wegeparzelle Gemarkung Lüdinghausen-Stadt, Flur 23, Flurstück 24
Vorlage: FB 3/013/2019
13. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
 - b) Verwendung des Jahresergebnisses
 - c) Entlastung des Betriebsausschusses
 Vorlage: FB 3/002/2019
14. Überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt 2018
Vorlage: FB 2/932/2019
15. Zusatzbezeichnungen für die Ortseingangsschilder in Lüdinghausen und Seppenrade
Vorlage: Stb./074/2019
16. Erhöhung Anzahl der Mitglieder im Gestaltungsbeirat
Vorlage: FB 3/036/2019
17. Barrierefreier Internetauftritt der Stadt Lüdinghausen
hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 21.05.2019
Vorlage: Stb./072/2019
18. Errichtung eines öffentlichen Bücherschranks in Lüdinghausen
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.06.2019

- Vorlage: FB 4/715/2019
- 18.1. Errichtung eines Wertstoffhofes in Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/042/2019
 - 18.2. Regionale 2016 - Projekt WasserBurgenWelt StadtLandschaft 3. Bauabschnitt
Vorlage: FB 3/040/2019
 - 18.3. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) - Umsetzung des Teilbausteines "Rings um die Stever" 3. BA Stadtpark - Brückenplanung
Vorlage: FB 3/041/2019
 - 18.4. Kindergartenbedarfsplanung 2020/2021
Vorlage: FB 4/716/2019
 19. Berichte
 - 19.1. Neugestaltung der Wilhelmstraße
hier: Anregungen aus der Bürgerversammlung vom 10.07.2019
Vorlage: FB 3/043/2019
 - 19.2. Sitzungsplan für das 2. Halbjahr 2019
Vorlage: FB 1/544/2019
 20. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

21. Brücke über die Ostenstever im Bereich der Dr.-Kleinsorge-Straße in Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe über den Brückenbau
Vorlage: FB 3/016/2019
- 21.1. Brücke über die Ostenstever im Bereich der Dr.-Kleinsorge-Straße in Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe über den Brückenbau

- ergänzende Sitzungsvorlage-
Vorlage: FB 3/016/2019/1
22. Energetische Sanierung Fassade Sporthalle, Tüllinghofer Str.27, 59348 Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe über Faserzement Fassade
Vorlage: FB 2/936/2019
- 22.1. Energetische Sanierung Fassade Sporthalle, Tüllinghofer Str.27, 59348 Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe über Faserzement Fassadenarbeiten

- ergänzende Sitzungsvorlage -
Vorlage: FB 2/936/2019/1
23. Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;
- Umbau und Sanierung der Bestandsgebäude -
hier: Auftragsvergabe Leistungsphasen 4 und 5 der Generalplanung
Vorlage: FB 2/933/2019
24. Veräußerung von städtischen Liegenschaften in Lüdinghausen, Ostwall 9
Vorlage: FB 2/934/2019
25. Berichte
26. Anfragen

Stv. Spiekermann-Blankertz möchte wissen, wie die prozentuale Verteilung in der Nutzwertanalyse vorgegeben wurde.

Herr Möhlheinrich entgegnet, dass diese Verteilung auf Erfahrungen basiere, die die gpaNRW aus der Vergangenheit genommen habe.

Stv. Grundmann stellt in Frage, ob die Gewichtung der einzelnen Kriterien in der Nutzwertanalyse richtig vorgenommen worden sei. An Herrn Ellermann gerichtet möchte er wissen, ob die notwendigen Raumbedarfe nicht zumindest teilweise in der Burg Wolfsberg realisiert werden könnten.

Herr Ellermann antwortet, dass der nördliche Gebäudeteil sich grundsätzlich für eine Verwaltungsnutzung eignen würde, der südliche aufgrund der Gebäudestruktur nicht wegen des fehlenden Mittelganges.

Stv. Reismann pflichtet Herrn Ellermann bei und bittet das Gremium, die Kosten für die bauliche Ertüchtigung der Burg Wolfsberg nicht aus dem Auge zu verlieren. Zudem gibt er zu bedenken, dass die Burg Wolfsberg auch wieder veräußert werden könne.

Auch Bürgermeister Borgmann richtet die Bitte an das Gremium, den gesamten Gebäudekomplex der Burg Wolfsberg zu sehen.

Stv. Möllmann teilt die Auffassung, dass die Variante 3 nicht zielführend sei. Ergänzend möchte er wissen, ob ein dezentraler Standort für publikumsarme Abteilungen des Rathauses ein Ansatz sein könne.

Herr Möhlheinrich lehnt dies ab, da eine Dependance immer die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern erschwere und auch das Betriebsklima sowie das Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter unter diesem Aspekt leide. Ferner müssten auch für die von Herrn Möllmann avisierten Abteilungen Besprechungsmöglichkeiten und Sanitäreinrichtungen vorgehalten werden, welche zu erhöhten Unterhaltungskosten führen. Schließlich sei die Bürgerfreundlichkeit an einem zentralen Standort am höchsten.

Stv. Schäfer bedauert eine fehlende Nutzung der Burg Wolfsberg zu diesem Zweck. Er stellt die Frage, wie das weitere Vorgehen geplant sei, wenn der Rat dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimme.

Bürgermeister Borgmann führt dazu aus, dass der Rat über die Realisierung des Projekts entscheide; der Wettbewerb werde nach weiterer Abstimmung mit der Politik gestartet.

Herr Ellermann skizziert ergänzend den potentiellen Ablauf eines Wettbewerbs.

Stv. Suttrup möchte wissen, ob die Standorte der von Herrn Ellermann entwickelten Ergänzungsgebäudekörper bereits mit der Denkmalbehörde abgestimmt seien.

Dies verneint Bürgermeister Borgmann. Da aber das Gebäude Borg 2 seinerzeit neben dem ehemaligen Gebäude des Amtsgerichts genehmigt worden sei, habe er diesbezüglich keine Bedenken.

Stv. Kehl teilt die Ansicht des Stv. Möllmann nicht, sondern pflichtet den Ausführungen des Stv. J. Kortmann bei. Er regt an, dass nach seinem Kenntnisstand die Ministerien des Landes Nordrhein-Westfalen zukünftig zu 50% ihre Mitarbeiter in Telearbeit beschäftigen wollen würden. Schließlich möchte er wissen, inwiefern eine Bauverpflichtung auf dem Grundstück Borg/Steuerstraße bestehe.

Bürgermeister Borgmann entgegnet, dass der Rat Herr des Verfahrens und Grundstückseigentümer ist.

Ergänzend stellt Stv. Kehl sich die Frage, wie die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgen solle.

Stv. Reismann erkundigt sich aufgrund der Erfahrungen in dem Bauvorhaben „Sporthalle für den Schul-, Vereins- und Leistungssport“, welche Konsequenz ein Wettbewerb habe.

Bürgermeister Borgmann führt aus, dass ein An-/Neubau des Rathauses keine Förderung durch das Land oder den Bund erhalten könne, weshalb das Verfahren ungebundener sei.

Stv. Grundmann sagt, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werden.

Da keine weiteren Wortbeiträge gewünscht werden, stellt Bürgermeister Borgmann den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Anschließend bedankt Bürgermeister Borgmann sich bei Herrn Ellermann sowie Herrn Dr. Timm-Arnold und Herrn Möhlheinrich, welche den Sitzungssaal im Anschluss verlassen.

I. Beschluss:

1. Die Präsentation der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Präsentation des Herrn Dipl.-Ing. Architekt Christoph Ellermann wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Rat der Stadt Lüdinghausen beauftragt die Verwaltung, einen städtebaulichen Wettbewerb für eine Rathouserweiterung auf dem Grundstück Borg 2/Steuerstraße 34 durchzuführen.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	0

TOP 2) Abschluss der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Betrieb einer Musikschule zwischen den Städten/Gemeinden Nordkirchen, Olfen, Senden, Werne und Lüdinghausen Vorlage: FB 4/712/2019

Beigeordneter Kortendieck führt in die Thematik ein.

Da kein Wortbeitrag erfolgt, lässt Bürgermeister Borgmann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

I. Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdinghausen stimmt dem Abschluss der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule zwischen den Städten/Gemeinden Nordkirchen, Olfen, Senden, Werne und Lüdinghausen in der vorgelegten Fassung (Anlage 1) zu.

Einstimmig	x
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 3) Vorhabenbez. Bebauungsplan "Selmer Straße - Tankstelle"**Vorlage: FB 3/038/2019**

Bürgermeister Borgmann führt in die Thematik ein. Er merkt an, dass über den aus der Sitzungsvorlage ersichtlichen Beschlussvorschlag 2. heute nicht abgestimmt werden könne, da der Vertrag noch nicht unterzeichnet sei. Deshalb müsse dieser zurückgestellt werden.

Da kein Wortbeitrag gewünscht wird, stellt Bürgermeister Borgmann die Abwägungsvorschläge i.S.d. Beschlussvorschlages 1. einzeln zur Abstimmung

1 Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange

a)

Schreiben vom 18.05.2018, 28.02.2019

JA:	28
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	4

b)

Schreiben vom 30.05.2019

JA:	24
NEIN:	3
ENTHALTUNG:	5

c)

Schreiben vom 06.06.2019

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Schreiben vom 07.03.2019

JA:	24
NEIN:	3
ENTHALTUNG:	5

Schreiben vom 18.06.2019

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

d)

Schreiben vom 04.06.2018

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Schreiben vom 06.03.2019

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Schreiben vom 11.03.2019

JA:	24
NEIN:	3
ENTHALTUNG:	5

Schreiben vom 21.06.2019

JA:	24
NEIN:	3
ENTHALTUNG:	5

2 Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit

Einwender A

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender B

JA:	24
NEIN:	3
ENTHALTUNG:	5

Einwender C

JA:	24
NEIN:	3
ENTHALTUNG:	5

Einwender D

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender F

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender G

JA:	24
NEIN:	3
ENTHALTUNG:	5

Einwender H

JA:	24
NEIN:	3
ENTHALTUNG:	5

Einwender I

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender J

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender K
Schreiben vom 26.02.2019 (1)

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender K
Schreiben vom 26.02.2019 (2)

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender L
Schreiben vom 04.03.2019

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender L
Schreiben vom 19.06.2019

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender M
Schreiben vom 03.03.2019

JA:	24
NEIN:	3
ENTHALTUNG:	5

Einwender M

Schreiben vom 16.06.2019

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender N

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender O

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender P

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender P+R

JA:	27
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Stv. Schäfer verlässt den Sitzungssaal

Einwender Q

JA:	26
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	5

Einwender R

JA:	23
NEIN:	3
ENTHALTUNG:	5

Stv. Schäfer betritt den Sitzungssaal

Einwender S

JA:	24
NEIN:	3
ENTHALTUNG:	5

Einwender T

	JA:	27
	NEIN:	0
	ENTHALTUNG:	5
Einwender U		
	JA:	24
	NEIN:	3
	ENTHALTUNG:	5
Einwender V		
	JA:	27
	NEIN:	0
	ENTHALTUNG:	5
Einwender W		
	JA:	24
	NEIN:	3
	ENTHALTUNG:	5
Einwender X		
	JA:	27
	NEIN:	0
	ENTHALTUNG:	5

I. Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Abwägungsvorschläge aus den Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 Abs. 1 und 2 und 4 Abs. 1 und BauGB sowie § 4a Abs. 3 BauGB.

- siehe oben -

2. Der Rat beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Selmer Straße – Tankstelle" inklusive der Begründung und dem Durchführungsvertrag als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB.

- zurückgestellt -

**TOP 4) Bebauungsplan "Münsterstraße-West", Antrag auf Änderung
Vorlage: FB 3/033/2019**

I. Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Münsterstraße-West“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB.

Für die bauleitplanerische Erarbeitung des Änderungsverfahrens ist vom Antragssteller ein externes Planungsbüro zu beauftragen.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

**TOP 5) Bebauungsplan "Leversumer Straße-Südwest"
Vorlage: FB 3/031/2019**

Stv. Spiekermann-Blankertz teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Ergänzend bittet er jedoch, um genaue Prüfung der Bauanträge und um Einhaltung der erteilten Genehmigungen.

Bürgermeister Borgmann antwortet, dass der Kreis Coesfeld die zuständige Genehmigungsbehörde sei.

Da keine weiteren Wortbeiträge gewünscht werden, lässt Bürgermeister Borgmann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

I. Beschluss:

Der Rat beschließt die Abwägungsvorschläge zur frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf des Bebauungsplanes „Leversumer Straße - Südwest“ sowie dessen Begründungsentwurf gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Einstimmig	x
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

**TOP 6) Bebauungsplan "Am Hüwel/Seppenrader Bach-Nord"
Vorlage: FB 3/030/2019**

Auf Nachfrage des Stv. Grundmann sowie anschließender Erläuterung durch den Bürgermeister erklärt sich Stv. Schäfer für befangen und nimmt in dem für Zuschauer vorgesehenen Bereich Platz.

Stv. Möllmann regt an, dass die Ludwig-Uhland-Straße als Baustellenzufahrt genutzt werden solle. Der Erlös aus dem Verkauf der Wohnbaugrundstücke diene der Stadt als finanzielle Stütze für zukünftige Aufgaben.

Stv. Wischniewski bezieht sich auf ein Schreiben eines Anliegers, welches die UWG-Fraktion kurzfristig vor der Ratssitzung erreicht habe. Der Anlieger würde seine an das Baugebiet angrenzenden Flächen grundsätzlich für eine Baustraße zur Verfügung stellen, so dass die Ludwig-Uhland-Straße entlastet werden würde.

Bürgermeister Borgmann sichert zu, den Kontakt zu dem Eigentümer aufleben zu lassen.

Stv. Spiekermann-Blankertz führt aus, dass die SPD-Fraktion im Rahmen der Vorberatung keine Zustimmung erklärt habe; bei Bebauung der geplanten Fläche ginge Gemeinbedarfsfläche verloren und der Eingriff in die Natur sei nicht zu rechtfertigen.

Stv. Kehl regt an, den bei der Vergabe von Wohnbaugrundstücken grundsätzlich von der Stadt gewährten Familienrabatt bezüglich der in Rede stehenden Grundstücke ausnahmsweise nicht zu gewähren, um die besondere Lage des Gebietes zu unterstreichen.

Bürgermeister Borgmann erläutert, dass über diesen Aspekt im Rahmen der Festlegung des Grundstückspreises im Fachausschuss beraten werden solle.

Stv. Grundmann pflichtet den Ausführungen des Stv. Spiekermann-Blankertz bei.

Stv. Reismann beantragt, den Beschlussvorschlag B. der Verwaltung dergestalt zu ergänzen, dass die Verwaltung erneut Gespräche mit den Eigentümern der Flächen für eine potentielle Baustellenzufahrt aufnimmt.

Stv. Kehl betont, dass die Ludwig-Uhland-Straße nicht als Baustellenzufahrt genutzt werden soll. Sofern eine Baustellenzufahrt gesondert geschaffen werden müsse, sollte die Verwaltung die (Mehr-)Kosten auf die neuen Grundstückseigentümer umlegen.

Da keine weiteren Wortbeiträge gewünscht werden, lässt Bürgermeister Borgmann über den Beschlussvorschlag A sowie den geänderten Beschlussvorschlag B abstimmen.

I. Beschluss:

A.

Der Rat beschließt die Abwägung der Anregungen und Hinweise aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend der Vorschläge der Verwaltung.

B.

Der Rat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, bezüglich der Einrichtung einer Baustraße, welche nördlich des Kindergartens St. Monika verlaufen könnte, mit den betroffenen Grundstückseigentümern weitere Gespräche zu führen und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB für den aufgezeigten Bebauungsplanentwurf durchzuführen.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	12

TOP 7) Bebauungsplan "Tüllinghofer Straße / Am Feldbrand"
Vorlage: FB 3/029/2019

Die Stv. Höring und Möllmann erklären sich für befähigt. Sie nehmen in dem für Zuschauer vorgesehenen Bereich des Sitzungsraumes Platz.

Bürgermeister Borgmann führt aus, dass dieser TOP vor zwei Tagen im Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung (09.07.2019) vorberaten wurde und dort eine Ergänzung des Beschlussvorschlages B. der Verwaltung beschlossen wurde. Da keine Wortbeiträge gewünscht werden, lässt Bürgermeister Borgmann über den im Fachausschuss ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

I. Beschluss:

A.

Der Rat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Tüllinghofer Straße/Am Feldbrand“ in der Variante 2 im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB.

B.

Der Rat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes inkl. Begründungsentwurf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB unter Kostenbeteiligung der Anlieger bzw. Interessenten durchzuführen.

Einstimmig	x
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 8) BP "Alter Berg-Nordwest": Aufstellungsbeschluss/Veränderungssperre
Vorlage: FB 3/028/2019

I. Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Alter Berg – Nordwest“ und zur Sicherung der Planung eine Veränderungssperre gem. §§ 14 ff. BauGB entsprechend dem beigefügten Satzungsentwurf aufzustellen.

Einstimmig	x
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 9) Erhaltungssatzung für den Ortskern Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/034/2019

I. Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine Erhaltungssatzung gemäß §§ 172 ff BauGB für den Bereich der Lüdinghausen Innenstadt zu erarbeiten und aufzustellen.

Einstimmig	x
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 10) Erhaltungssatzung für den Ortskern Seppenrade
Vorlage: FB 3/035/2019

I. Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine Erhaltungssatzung gemäß §§ 172 ff BauGB für den Ortskern Seppenrade zu erarbeiten und aufzustellen.

Einstimmig	x
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 11) Einziehung eines Interessentenweges in der Bauerschaft Ondrup hier:
Wegeparzelle Gemarkung Seppenrade, Flur 37, Flurstück 40
Vorlage: FB 3/011/2019

I. Beschluss:

Der Rat beschließt, die als Anlage 1) beigefügte Satzung über die Einziehung eines in der Bauerschaft Ondrup gelegenen Interessentenweges (Grundstück Gemarkung Seppenrade, Flur 37, Flurstück 40).

Einstimmig	x
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

**TOP 12) Wegeeinziehung im Bereich Rohrkamp hier: Wegeparzelle Gemarkung Lüdinghausen-Stadt, Flur 23, Flurstück 24
Vorlage: FB 3/013/2019**

I. Beschluss:

Der Rat beschließt die Wegeeinziehung (Grundstück Gemarkung Lüdinghausen-Stadt, Flur 23, Flurstück 24).

Einstimmig	x
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 13) Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018
a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
b) Verwendung des Jahresergebnisses
c) Entlastung des Betriebsausschusses
Vorlage: FB 3/002/2019

Stv. Schäfer führt aus, dass im Rahmen der Haushaltsverabschiedung für 2019 vorgesehen worden sei, lediglich 750.000,00 Euro aus dem Etat des Abwasserwerkes dem städtischen Haushalt zuzuführen. Dies widerspreche dem Beschlussvorschlag b), weshalb die FDP-Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht folgen werde.

Stv. Spiekermann-Blankertz begrüßt den Beschlussvorschlag der Verwaltung, da die Bürger die gezahlten Beiträge auf diesem Wege zurückerhielten, indem der städtische Haushalt entlastet würde.

Stv. Kehl entgegnet, dass lediglich der Gebührenzahler entlastet werden müsse, nicht alle Bürger. Er sehe die finanziellen Herausforderungen der Stadt, vermisse aber ein schlüssiges Gesamtkonzept.

Stv. Möllmann führt dazu aus, dass die Zuführung von Bilanzgewinnen des Abwasserwerkes in den städtischen Haushalt ein Mosaiksteinchen des Gesamtkonzeptes sei.

Da keine weiteren Wortbeiträge gewünscht werden, lässt Bürgermeister Borgmann zunächst über die Beschlussvorschläge a) und b) abstimmen:

a)		
	JA:	32
	NEIN:	0
	ENTHALTUNG:	0

b)		
	JA:	27
	NEIN:	5
	ENTHALTUNG:	0

Bevor Bürgermeister Borgmann den Beschlussvorschlag c) aufruft, erklären sich folgende Stadtverordnete für befangen und nehmen in dem für Zuschauer vorgesehenen Bereich des Sitzungsraumes Platz:

Stv. Bone	Stv. Spiekermann-Blankertz	Stv. J. Kortmann	Stv. Wischnewski	Stv. Schäfer
Stv. Höring		Stv. W. Kortmann	Stv. Kehl	
Stv. Holz		Stv. Reichmann		
Stv. Möllmann		Stv. Sonne		
Stv. Schmidt				
Stv. Suttrup				
Stv. Dr. Waldt				

c)

JA:	17
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

I. Beschluss:

a) Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen für das Geschäftsjahr 2018 werden in vorliegender Fassung festgestellt.

b) Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 wird dem städtischen Haushalt in Höhe von 1.015.918,42 € und der Rücklage in Höhe von 412.146,94 € zugeführt.

c) Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

TOP 14) Überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt 2018
Vorlage: FB 2/932/2019

Stv. Möllmann begrüßt das Ergebnis des Prüfberichtes und teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag folgen werde.

Stv. Kehl erinnert an die Mahnungen der Vergangenheit und das nunmehr daraus resultierende erfreuliche Ergebnis. Die UWG-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag ebenfalls zustimmen.

Stv. Schäfer mahnt an, die Ergebnisse der Studie kritisch zu beachten und mit diesen aktiv zukünftig zu arbeiten.

Stv. Spiekermann-Blankertz kündigt an, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag auch zustimmen werde, man sich aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen solle.

Stv. Grundmann pflichtet ihm bei, gemeinsam gute Lösungen zu erarbeiten.

Stv. Steinkamp bittet die Verwaltung, Abweichungen in der Unterstützung des Union Lüdinghausen e.V. und Fortuna Seppenrade e.V. im Blick zu behalten und künftig beide Vereine vergleichbar zu unterstützen.

Es werden keine weiteren Wortbeiträge des Gremiums gewünscht, so dass Bürgermeister Borgmann den Beschlussvorschlag aufruft.

I. Beschluss:

Der Rat beschließt die Stellungnahme zum Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtliche Prüfung der Stadt Lüdinghausen im Jahr 2018.

Einstimmig

x

Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

TOP 15) Zusatzbezeichnungen für die Ortseingangsschilder in Lüdinghausen und Seppenrade
Vorlage: Stb./074/2019

Bürgermeister Borgmann führt zunächst in die Thematik ein.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich, ob auch der Zusatz „Fahrradfreundliche Stadt“ auf dem Ortseingangsschild vermerkt werden könne.

Dies verneint Bürgermeister Borgmann, da lediglich Alleinstellungsmerkmale als Ergänzung auf dem Ortseingangsschild möglich seien; der Hinweis auf die Fahrradfreundlichkeit müsse auf einem separaten Schild ausgewiesen werden.

Stv. Kehl begrüßt das Ergebnis des Verfahrens. Die UWG-Fraktion werde sich für den Vorschlag 1 „Wasser-Burgen-Stadt“ aussprechen.

Stv. Schäfer teilt mit, dass nach seinem Kenntnisstand die plattdeutschen Zusatzbezeichnungen seinerzeit in den Beratungen des Ausschusses mit der Begründung abgelehnt worden seien, weil dies erhebliche Mehrkosten, z.B. für die Änderung von Briefpapier auslöse. Er möchte wissen, ob dies nicht auch für die nunmehr vorgeschlagenen Ergänzungen ebenso gelten müsse.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass im Anschluss an die heutige Beratung zunächst die Zustimmung des Landes NRW eingeholt werden müsse, bevor der Beschluss tatsächlich umgesetzt werden könne. In diesem Zusammenhang sei auch der von Stv. Schäfer angesprochene Aspekt zu bedenken.

Stv. Schäfer ergänzt, dass die FDP-Fraktion ebenfalls die Variante 1 für Lüdinghausen bevorzuge.

Stv. Kleyboldt teilt mit, dass die SPD-Fraktion die Variante 3 „Stadt der Wasserburgen“ favorisiere.

Stv. Möllmann regt an, über die drei Varianten für Lüdinghausen einzeln abzustimmen, da in seiner Fraktion unterschiedliche Varianten befürwortet werden.

Dies findet Zustimmung im Gremium. Daraufhin lässt Bürgermeister Borgmann über die Zusatzbezeichnungen abstimmen:

a) Rosendorf Seppenrade		- einstimmig -
b) Wasser-Burgen-Stadt Lüdinghausen	JA:	10
c) Wasserburgenstadt Lüdinghausen	JA:	7
d) Lüdinghausen Stadt der Wasserburgen	JA:	15

I. Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdinghausen beschließt die Zusatzbezeichnungen für die Stadt

Lüdinghausen und den Ortsteil Seppenrade. Der Rat empfiehlt der Stadtverwaltung, die beschlossenen Zusatzbezeichnungen dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung vorzulegen.

TOP 16) Erhöhung Anzahl der Mitglieder im Gestaltungsbeirat
Vorlage: FB 3/036/2019

Stv. Spiekermann-Blankertz bittet darüber nachzudenken, aufgrund des Gleichstellungsgedankens, möglichst eine Frau in den Gestaltungsbeirat einzuberufen. Stv. Möllmann pflichtet ihm bei unter der Einschränkung, dass dies bei gleicher Eignung und Befähigung Berücksichtigung finden solle.

Im Anschluss lässt Bürgermeister Borgmann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

I. Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, einen dritten Architekten für den Gestaltungsbeirat einzuberufen.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 17) Barrierefreier Internetauftritt der Stadt Lüdinghausen
hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 21.05.2019
Vorlage: Stb./072/2019

Stv. Sonne führt in die Thematik ein und begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Im Anschluss stellt er die Frage an die Verwaltung, wie lange bereits an dem Relaunch der Internetseite gearbeitet werde und ob eine Feedback-Funktion beabsichtigt sei.

Herr Epping führt aus, dass bereits seit Anfang 2018 an dem Relaunch gearbeitet werde. Dieser habe sich als sehr umfangreich erwiesen, da das „Virtuelle Rathaus“ aufgrund der Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes völlig neu gestaltet werden musste. Die Pflege der Internetseite erfolge federführend durch Frau Kleykamp (Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Lüdinghausen) mit Unterstützung eines externen Unternehmens.

Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass die Einrichtung einer Feedback-Funktion für die Barrierefreiheit geprüft werde.

I. Beschluss:

Dem Rat zur Kenntnis.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

**TOP18.2) Regionale 2016 - Projekt WasserBurgenWelt StadtLandschaft 3.
Bauabschnitt
Vorlage: FB 3/040/2019**

Stv. Möllmann erklärt die Zustimmung der CDU-Fraktion zum Beschlussvorschlag. Er bittet im Rahmen der Ausführungsplanung die Hochbeete und Bäume kritisch zu prüfen.

Stv. Holz ergänzt, die gestellte Problematik der öffentlichen Toiletten in der StadtLandschaft nicht aus den Augen zu verlieren.

Da keine weiteren Wortbeiträge gewünscht werden, stellt Bürgermeister Borgmann den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

I. Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der vorgestellten Ausführungsplanung zu.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0

**TOP18.3) Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) - Umsetzung des
Teilbausteines "Rings um die Stever" 3. BA Stadtpark - Brückenplanung
Vorlage: FB 3/041/2019**

Stv. Spiekermann-Blankertz möchte wissen, ob die Unterführung unter der Bundesstraße bestehen bleibt.

Dies bejaht Bürgermeister Borgmann.

I. Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Planung zustimmend zur Kenntnis.

Einstimmig	x
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP18.4) Kindergartenbedarfsplanung 2020/2021**Vorlage: FB 4/716/2019**

Der Beigeordnete Matthias Kortendieck führt in die Thematik ein.

Stv. Grundmann erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Er weist auf die Problematik hin, dass die stillen Reserven für weitere Kinderbetreuungsplätze für die Zukunft ausgeschöpft seien und bittet die Verwaltung, weitere Standorte für Kitas zu prüfen, um gut aufgestellt zu bleiben und damit eine Wohnortnahe Kinderbetreuung für die Familien zu gewähren.

Bürgermeister Borgmann wies in diesem Zusammenhang auf die geplante Sitzung des Ausschusses für soziale Infrastruktur und Familienförderung im September 2019 hin.

Stv. Schäfer erkundigte sich, ob für das geplante Projekt eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich sei. Schließlich müsse bei einer höheren Anzahl zu betreuender Kinder auch eine größere Außenspielfläche vorgehalten werden.

Beigeordneter Kortendieck erwidert, dass der Bebauungsplan keiner Änderung bedürfe. Er stimmte den Ausführungen des Stv. Schäfer insoweit zu, als dass eine größere Außenspielfläche vorgehalten werden müsse. Diesem Umstand habe man aber bereits rechtzeitig Rechnung getragen. Die Erweiterung des Kindergartens habe keine finanzielle Einbuße für die Stadt.

Stv. Spiekermann-Blankertz pflichtet dem Stv. Schäfer bei.

Stv. Schotte spricht der Verwaltung gegenüber ein Lob aus. An Stv. Grundmann gerichtet sagt sie, dass ihrer Erfahrung nach Eltern den Kindergarten für ihre Kinder nicht allein nach Wohnortnähe auswählen würden, sondern vor allem nach dem Konzept der Einrichtung.

Stv. J. Kortmann entgegnet, dass die Aussage des Stv. Grundmann auf einer konkreten Anfrage von Bürgern an seine Fraktion resultiere.

Da keine weiteren Wortbeiträge gewünscht werden, ruft Bürgermeister Borgmann den Beschlussvorschlag auf.

I. Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdinghausen stimmt einer Erweiterung des Neubaus der Kindertageseinrichtung „Am Kastanienbaum“ Seppenrade von 4 auf 6 Gruppen zu.

Einstimmig	x
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP19) Berichte**TOP19.1) Neugestaltung der Wilhelmstraße**

hier: Anregungen aus der Bürgerversammlung vom 10.07.2019

Vorlage: FB 3/043/2019

TOP19.2) Sitzungsplan für das 2. Halbjahr 2019

Vorlage: FB 1/544/2019

TOP 20) Anfragen

1. Stv. J. Kortmann

Auf Nachfrage des Stv. J. Kortmann teilt Bürgermeister Borgmann mit, dass die Stadt derzeit nicht beabsichtige, zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners Pestizide einzusetzen. Vielmehr sei geplant, die Nester durch private Firmen weiter absaugen zu lassen.

Weiter erklärt Bürgermeister Borgmann auf Nachfrage des Stv. J. Kortmann, dass im Jahr 2019 insgesamt rd. 50.000,00 Euro zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners durch die Stadt aufgewendet worden seien.

Stv. Kortmann erkundigt sich zudem, ob neben dem Absaugen des Schädling noch weitere Maßnahmen durch die Stadt für das kommende Jahr geplant seien.

Bürgermeister Borgmann führt aus, dass die Verwaltung intensiven Kontakt zum Landesumwelt- und –gesundheitsministerium habe. Aktuell sei noch keine abschließende Lösung gefunden.

2. Stv. Schäfer

Stv. Schäfer möchte wissen, ob die Umsetzung des geplanten Kunstrasenplatzes für das Stadion in Lüdinghausen noch aktuell sei.

Beigeordneter Matthias Kortendieck führt dazu aus, dass der entsprechende Förderantrag bis zum 30.09.2019 gestellt werden solle. Dies sei aber noch zum Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt im September 2019 im Detail zu beraten.

3. Stv. Sonne

Stv. Sonne bezieht sich auf seine Anfrage zur barrierefreien Gestaltung der Parkplätze am Krankenhaus und regt an, die Stellplätze für die Fahrräder zu diesem Zwecke zu verlegen.

Frau Trudwig berichtet, dass der Höhenunterschied zwischen den Parkplätzen und dem Gehweg das maßgebliche Problem sei. Die Prüfung und die Gespräche mit dem Investor seien noch anhängig.

4. Stv. Steinkuhl

Stv. Steinkuhl erkundigt sich nach der aktuellen Flüchtlingssituation.

Beigeordneter Kortendieck berichtet, dass aktuell insgesamt 70 freie Plätze in den diversen Unterkünften verzeichnet würden. Ein ausführlicher Bericht sei im Ausschuss für soziale Infrastruktur und Familienförderung im September 2019 geplant.

Da keine weiteren Anfragen bestehen schließt Bürgermeister Borgmann den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.30 Uhr.

Daraufhin verlassen die Vertreter der Presse, die weiteren Zuschauerinnen und Zuschauer sowie der Stv. Merten den Sitzungssaal.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Dominik Epping
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 44. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Lüdinghausen am 11.07.2019

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard, Bürgermeister	
-------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Bone, Hildegard	
Holz, Anton	
Höring, Volker	
Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	
Möllmann, Bernhard	
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	
Schotte, Irmgard	
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	
Waldt, Klaus-Dieter, Dr.	

SPD-Fraktion

Biehle, Jerome, Dr.	
Geist, Natalie	
Havermeier, Susanne	
Kleyboldt, Josephine	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Steinkuhl, Thomas	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Kortmann, Jöran	
Kortmann, Wilhelm	
Reichmann, Lars	
Sonne, Dennis	

UWG-Fraktion

Borgmann, Rafael	
Kehl, Markus	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
Schäfer, Gregor	

von der Verwaltung

Epping, Dominik	
Heitkamp, Armin	
Kortendieck, Matthias	
Trudwig, Ellen	

Entschuldigt:

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
Havermeier, Dirk	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
---------------	--